

Kehr an (Holtzmann)

1925, 30.5. Barcelona

Text auf einem Konzertprogramm vom 27. Mai 1925 in Barcelona
des Orchesters von Pablo Casals und Jacques Thibaud mit Stücken
von Beethoven, Mozart, Strauss und Brahms

Barcelona 30 Mai 1925

Lieber Herr Doctor,

So leben wir nun, am Tage in den Archiven mit einer immer
wachsenden Ausbeute am Abend höheren Genüssen huldigend. Mei-
ne Frau photographiert eifrig - die Papyri machen freilich
einige Mühe - hat hier viele Bekannte gefunden und weiß selbst
die größten Kontraste zu vereinigen: Wallfahrt zu der schwar-
zen Madonna von Montserrat, wo der hl. Gral spielt
Corrida reale, wo 6 Stiere und 6 Pferde zur Strecke gebracht
wurden, aber kein Torreador, große Messe im Dom der hl. Eulalia
usw. usw. Mein Dasein verläuft monotoner: VM von 8-10
Arch. de la Corona d (?) Aragon, 10-12 Arch. de la Catedral,
12-2 Arch. regionale, 3-6 Arch. von San Juan di (?) Jerusalem
bei den Malteser und SGervasio, wozu mir der Nuntius
Zutritt verschafft hat (altes Archiv der Templer mit ca 60
Origg von Alexander III u Jo.), 6-8 Instituto de Estudios Cata-
lans. Don Rius macht das alles mit, sogar mit einer gewissen
Passion. Seine Defekte, die Ihnen auch aufgefallen sind
sind ersichtlich (?) / übelbe Natur: er ist das was
der Berliner Junge "doof" nennt; außerdem kann er kein Latein.

Ich benutze nun Pfingsten zur Ordnung und Aufarbeitung. Am
Montag gehts nach Tortosa, von da nach Tarragona und wahr-
scheinlich nach Lerida. Archivalisch ist hier überall
viel los. Auch ist das wissenschaftliche Leben in Cataluña
sehr rege. Die Leute schreiben und sprechen hier grundsätzlich
nur catalonisch und das Programm des Mestre Pau bezeugt das
auch.

Was Ihre röm. Schmerzen anlangt so ist es recht und billig, daß
Ihnen neben so viel Schöнем in Rom und so viel Gutem in Gestalt